

Vorbereitung

Bereits am Anfang meines Masters wusste ich, dass ich ein Auslandssemester über Erasmus absolvieren möchte. Wie so viele andere hatte ich mich auf Bristol beworben und wurde leider nicht angenommen. Jedoch habe ich meine Zweitwahl Madrid zugesprochen bekommen und muss sagen, dass ich es auf keinen Fall bereue.

Anfangs habe ich mich auf der Internetseite der wirtschaftswirtschaftlichen Fakultät über die verschiedenen Länder des Erasmus Programmes informiert. Schnell habe ich die alten Erfahrungsberichte über Bristol gefunden und diese gründlich studiert. Als ich dann die Bewerbung vollständig abgegeben hatte und die Absage für Bristol erhielt, hatte ich die Chance aus den Restplätzen den besten Platz für mich herauszusuchen. Wie bereits oben beschrieben, habe ich mich für Madrid in Spanien entschieden. Einer der ausschlaggebenden Gründe für meine Wahl war das ausführliche englischsprachige Kursangebot an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich keinerlei Erfahrungen mit der spanischen Sprache. Daher war es mir wichtig auch in Spanien auf Englisch meine Kurse absolvieren zu können. Zugleich sah ich es als riesen Herausforderung an in einem Land wie Spanien zu studieren. Um in Madrid auf Englisch studieren zu können, musste ich mindestens B2 Niveau in Englisch erreicht haben. Ein absolvierter Sprachtest des FSZ der Leibniz Universität Hannover war sowohl für die Uni in Madrid als auch für Hannover ausreichend. Dennoch wollte ich nicht ohne jegliche Spanisch Kenntnisse nach Madrid gehen. Folglich habe ich mich noch kurzfristig für einen Spanisch A1 Kurs eingeschrieben. Dafür konnte ich ein Formular einreichen, welches mir eine Garantie bei der Platzwahl ermöglichte. Ein zweites Motivationsschreiben war nicht nötig, da ich bereits eines für meine Erstwahl verfasst hatte. Trotzdem musste ich erneut zu meiner Bewerbung ein beispielhaftes Learning Agreement abgeben. Damit ist ein Dokument gemeint, in dem mögliche Kurse aufgelistet werden, die an der Partneruni absolviert werden möchten. Nach 1 bis 2 Wochen hatte ich die Bestätigung der Uni aus Hannover bekommen und musste mich nun an der Uni in Madrid bewerben. Nachdem die Uni in Madrid die Bewerbung angenommen hatte, war der Bewerbungsprozess vorbei. Vorab hatte ich noch einige Angelegenheiten zu klären. Es sollte sicher gestellt werden, dass die Auslandsrankenversicherung abgeschlossen bzw. aktiv ist. Soweit ich weiß, ist jeder der eine deutsche Krankenkassenkarte hat auch damit innerhalb Europa versichert. Dennoch würde ich bei der eigenen Versicherung nachfragen. Auch eine Kreditkarte würde ich beantragen, um in Spanien kostenlos Geld abheben zu können. Ich hab meine bei der Sparkasse für 40 Euro erhalten. Ebenso kann man eine Metro Karte online in Madrid beantragen (einfach „tarjeta transporte público madrid“ im Internet eingeben) sowie an einem Study Buddy Programm der Gastuni teilnehmen. Jedoch sollte man sich an den Fristen der Gastuni orientieren. Ich habe mich dafür entschieden nicht an dem Programm teilzunehmen, aber das kann jeder für sich selbst entscheiden. Meine Metro Karte (tarjeta transporte público) hatte ich ebenfalls erst in Madrid beantragt. Diese kostet 25 Euro (5 Euro für die Karte und 20 Euro für das Aufladen) und kann entweder telefonisch oder online auf der Website beantragt werden. Auch besteht die Möglichkeit die Karte über Citylife Madrid zu erwerben, eine Organisation die Auslandsstudenten bei den

ersten Schritten in Madrid hilft (einfach bei Facebook nach der Gruppe Citylife Madrid suchen). Flüge habe ich über Ryanair gefunden, wobei ich empfehle über Hamburg zu fliegen, da es über Hannover durchaus teurer sein kann.

Unterkunft

Wenn ihr die vorherigen Erfahrungsberichte gelesen habt, werdet ihr bemerkt haben, dass es verschiedene Ansätze gegeben hat. Jedoch verweist die Mehrheit darauf, die Wohnung Vorort zu suchen und sich erstmal ein Hostel oder Airbnb zu suchen. Auch werden Internetseiten wie Idealista oder Uniplaces genannt. Jedoch kann ich diese Internetseiten nicht empfehlen. Meistens sind die Bilder nicht der Realität entsprechend. Zudem wird nur selten geantwortet. Ich würde definitiv Facebook empfehlen und dort den Gruppen:

- *Erasmus & International Students Madrid 2018/2019*
- *Citylife Madrid*
- *Pisos y habitaciones de alquiler en Madrid*

beitreten, da hier sehr viele Wohnungen abgeboten werden. Vorallem wird hier aber geantwortet, was ich von Idealista und Ähnlichem nicht sagen kann. Ich würde am besten Anfang bis Mitte August anreisen. Zu diesem Zeitpunkt sind noch nicht so viele Erasmus Studenten in Madrid. Somit hat man noch eine Auswahl an Wohnungen, welche immer geringer wird je weiter es an den September geht. Ich persönlich hatte Ende Juli angefangen sehr viele Leute über Facebook zu kontaktieren. Ich wollte definitiv im Zentrum wohnen und hatte meine Suche auf die Gegenden rund um Sol beschränkt. Bis Ende August hatte ich lediglich eine interessante Wohnungsbesichtigung in Atocha vereinbaren können. Somit bin ich direkt mit meinen Koffern vom Flughafen in die Wohnung gefahren und habe diese genommen. Dazu muss ich sagen, dass ich sehr viel Glück gehabt hatte. Kollegen, die am selben Tag angereist waren, brauchten teilweise 7 bis 9 Tage bis sie eine passende Wohnung gefunden hatten. Englisch sprechen die meisten Vermieter nicht, allerdings kann man sich mit google translate gut durchschlagen.

Ich kann Atocha als Gegend definitiv empfehlen. Auch Sol, Malasaña und Salamanca sind empfehlenswert. Dazu muss ich anmerken, dass die Mietpreise sehr hoch sind. Diese liegen zwischen 450 und 600 Euro. Je später man nach Madrid kommt, umso teurer werden die Preise, also solltet ihr definitiv versuchen Anfang August anzureisen. Ich habe 520 Euro (warm) monatlich für ein Zimmer in einer 5er WG bezahlt. Einen Vertrag hatte ich ebenfalls unterschrieben, wobei dieser in den meisten Fällen auf spanisch ist. Achtet bei der Wohnungssuche darauf, dass ihr ein Fenster und eine Heizung habt. Gegen Mitte Oktober fängt es an deutlich kälter zu werden also packt euch auch Wintersachen ein.

Universität

Die Universidad Rey Juan Carlos hat verschiedene Standorte: Móstoles, Alcorcón, Vicálvaro und Fuenlabrada.

Mein Campus lag in Vicálvaro, welcher sehr leicht über die Cercanias vom Atocha Bahnhof zu erreichen ist (ca 30 min). Die Uni ist deutlich kleiner als die Leibniz Uni, ist dadurch aber auch etwas übersichtlicher.

Da ich im Wiing Master Marekting vertieft hatte, konnte ich mir 3 von 4 Fächer anrechnen lassen.

Angerechnet wurden mir :

- MARKET RESEARCH I (4,5 CP)
- COMMERCIAL MANAGEMENT (4,5 CP)
- PSYCHOLOGY APPLIED TO MARKETING (4,5 CP)

Dazu hatte ich noch OPERATIONS MANAGEMENT IN SERVICE CORPORATIONS (4,5 CP) belegt.

MARKET RESEARCH I und PSYCHOLOGY APPLIED TO MARKETING kann ich definitiv empfehlen. Auch MANAGEMENT IN SERVICE CORPORATIONS ist sehr empfehlenswert.

COMMERCIAL MANAGEMENT würde ich jedoch nicht ein zweites Mal belegen. Der Aufwand ist definitiv nicht die 4,5 CP wert. Die Klausuren waren alle multiple choice und das System ist schnell verstanden.

Es besteht keine Anwesenheitspflicht, jedoch lohnt es sich auf jeden Fall zu MARKET RESEARCH I hinzugehen.

Das Sprachniveau war überraschend gut. Die Professoren konnten alle fließend Englisch sprechen, wodurch der Unterricht auch leicht nachvollziehbar war. Jedoch hatten andere Studenten nicht so viel Glück, da deren Professoren nur sehr schlechtes Englisch sprachen.

Die Klausuren waren zwischen Mitte Dezember und Mitte Januar, wobei ich im Januar für eine einzige Klausur erneut wiederkommen musste, was ärgerlich war. Anzumerken ist noch, dass es verhältnismäßig viele deutsche Studenten an der Uni gab (ca 65%). Folglich musste man Glück haben, wenn man Englisch sprechen konnte, da die Meisten dann doch auf Deutsch ausgewichen sind.

Leben in Madrid

Das Leben in Madrid hat sehr viel zu bieten. Vor allem in den Monaten August – Oktober kann man Madrid in voller Blüte erleben. Es herrschen meist Temperaturen von 27 bis 35 Grad, weshalb ich dringend dazu rate sich einen Ventilator zu kaufen!! Es gibt reichlich Bars und Clubs in denen täglich gefeiert werden kann. Jedoch hat Madrid noch viel mehr zu bieten. Besonders empfehlen kann ich den Retiro Park und den Parque Cerro Tío Pío. Im Parque Cerro Tío Pío hat man eine wunderschöne Aussicht auf einen Großteil Madrids.



Auch die Weihnachtsbeleuchtung gegen Anfang Dezember gibt dem Ganzen eine sehr schöne Atmosphäre.

Mein Spanisch hat sich definitiv verbessert, jedoch neigt man dazu auf Englisch oder Deutsch auszuweichen, da man doch die meiste Zeit mit Erasmus Studenten verbringt und dadurch die spanische Sprache meist zu kurz kommt.

Fazit

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester jedem ans Herzen legen, der sich eine einmalige Chance nicht entgehen lassen will. Ich habe meinen Aufenthalt in Madrid sehr genossen und empfehle es jedem Studenten, der eine riesen Erfahrung und Herausforderung sucht weiter. Abschließend kann ich sagen, dass man nicht perfekt Spanisch sprechen muss um nach Madrid zu gehen. Mehr oder weniger fließend Englisch und google translate reichen aus. ;)